



OSTSEE-HAVEL-LEITUNG

Ersatzneubau zwischen Lubmin und Berlin-Malchow

Neue Stromleitung ersetzt alte Bestandsleitung und stärkt das Netz



50Hertz baut die Ostsee-Havel-Leitung, um die Versorgungssicherheit in Ostdeutschland zu stärken. In den nächsten zehn Jahren ersetzt 50Hertz die Stromleitung von Lubmin über Iven, Altentreptow und Gransee bis Berlin-Malchow und baut die alte Leitung zurück. Der steigende Stromverbrauch und der Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung lasten die bestehenden Stromleitungen zukünftig zu stark aus. Deshalb erhöht 50Hertz die Kapazität der Leitung von 2 520 auf 4 000 Ampere.

Der Bau der neuen Leitung umfasst vier Abschnitte:

- **Abschnitt 1:** Vom Umspannwerk Lubmin zum neuen Umspannwerk Iven/West. Er verbindet die Leitung mit der Höchstspannungsleitung von Pasewalk nach Güstrow und stabilisiert das Netz, weil Strom aus dem Norden nach Westen und Osten fließt.
- **Abschnitt 2:** Vom Umspannwerk Iven/West bis zum Umspannwerk Altentreptow/Süd (in Breesen).
- **Abschnitt 3:** Von Altentreptow/Süd zum Umspannwerk Gransee (in Zehdenick).
- **Abschnitt 4:** Von Gransee zum Umspannwerk Berlin-Malchow. Die Planungen der letzten beiden Abschnitte beginnen erst im Jahr 2026.

50Hertz ist rechtlich gebunden, die neue Trasse unmittelbar neben der bestehenden Trasse zu bauen. Nur bei zwingenden Gründen prüfen wir großräumigere Alternativen. Deshalb haben wir in der Lubminer Heide, bei Wrangelsburg, im Peenetal und entlang des Tollensetals andere Verläufe untersucht. Auf den nächsten Seiten dieses Flyers zeigen wir den aktuellen Leitungsverlauf und erläutern unser Vorgehen. Auf der Rückseite finden Sie den Zeitplan und erfahren, wie Sie eigene Hinweise einbringen können.

EDITORIAL

So planen wir die Ostsee-Havel-Leitung in Ihrer Region

Seit 2024 plant unser Projektteam die Ostsee-Havel-Leitung in Ihrer Region. Wir haben das Gebiet um die bestehende Leitung kartiert und schwierige Stellen mehrfach besucht. Im Frühjahr und Sommer 2025 sprachen wir mit Gemeindevertretungen und Ämtern, um Hinweise in die Planung aufzunehmen. Heute zeigen wir unser Vorgehen und den vorläufigen Trassenverlauf. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.



Andrea Lippitz
Projektleiterin
Ostsee-Havel-Leitung



Wo soll die Trasse verlaufen?

Ersatzneubau: neue Leitung im gleichen Trassenraum

Der Netzentwicklungsplan Strom (NEP) kennzeichnet die Ostsee-Havel-Leitung als Ersatzneubau. Dabei ersetzt die neue Leitung die bestehende. Während der Bauzeit bleibt die alte Leitung in Betrieb. Der Verlauf der neuen Trasse wird sich an dem der bestehenden orientieren. Ziel dieser Vorgabe ist es, aufwendige Planungen und zusätzliche Betroffenheiten zu vermeiden. Nach Inbetriebnahme baut 50Hertz die alte Freileitung zurück.



Trassenplanung: So legen wir den Verlauf fest

In den ersten beiden Abschnitten muss 50Hertz die neue Leitung unmittelbar neben der bestehenden Trasse bauen. Dafür untersucht 50Hertz einen Korridor von 200 Metern links und rechts der Trasse. Nur bei zwingenden Gründen prüfen wir ausnahmsweise Alternativen außerhalb des Korridors.

Wir bewerten die neue Trasse und mögliche Alternativen nach festen Kriterien, die wir Ihnen nachfolgend auszugsweise vorstellen möchten:

Umweltverträglichkeit

- Betroffenheit von Menschen: z. B. Überspannung von Gebäuden; Betroffenheit von Siedlungen oder Freizeitflächen; Einhaltung von Immissionsschutz-Grenzwerten
- Betroffenheit von Tieren, Pflanzen oder Biotopen: z. B. FFH- und Vogelschutzgebiete; Natur- und Artenschutz; Waldgebiete



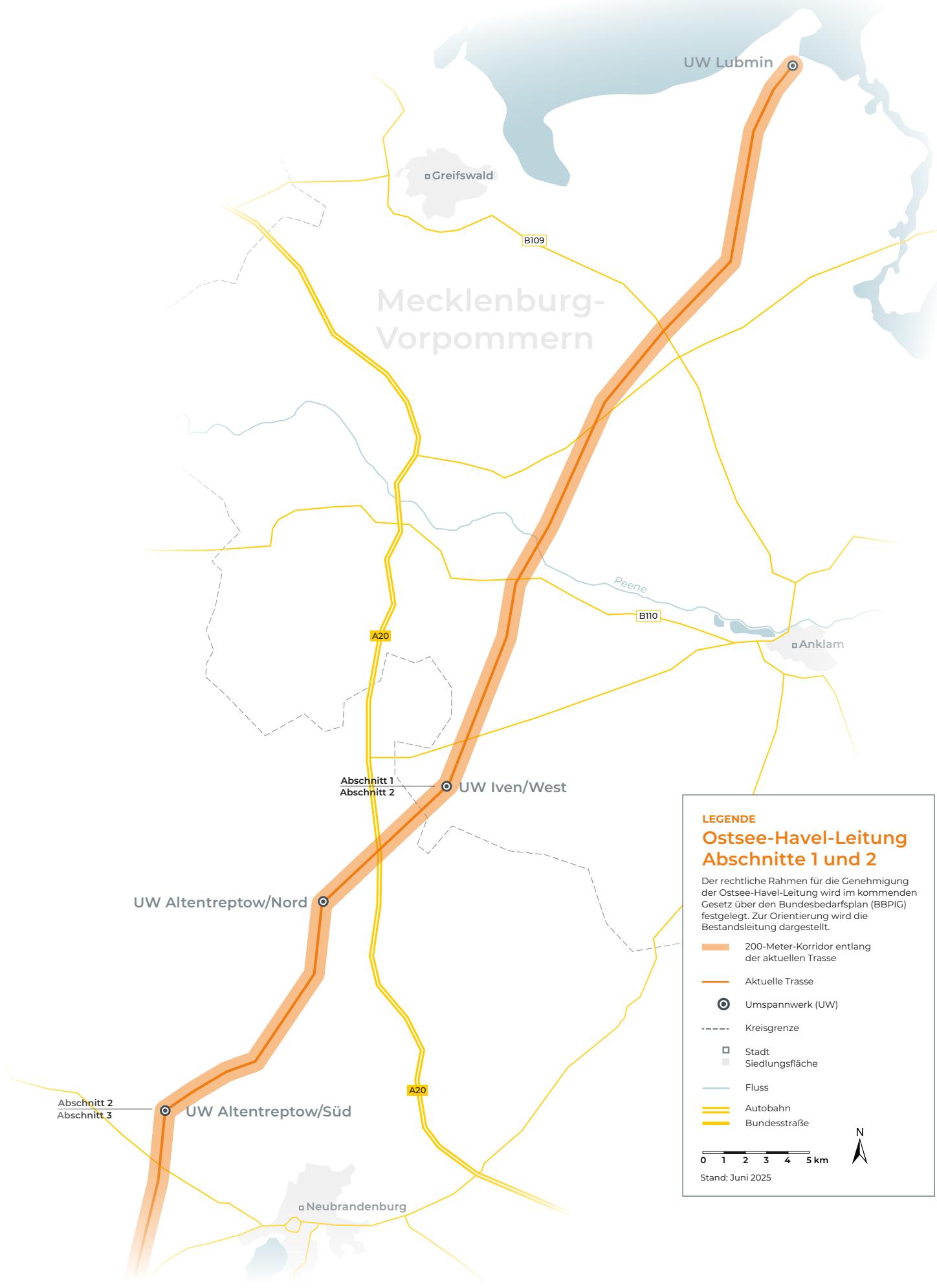
- Auswirkungen auf Boden und Fläche: z. B. Wälder mit Bodenschutzfunktion; Flächeninanspruchnahme
- Wasser: Auswirkungen auf Wasserschutzgebiete, das Grundwasser oder den Hochwasserschutz
- Kulturelles Erbe: Auswirkungen auf Kultur- oder Bodendenkmäler und deren Sichtbereich sowie Kulturerbestätten
- Raumordnung: Berücksichtigung der regionalen Vorgaben zur Flächennutzung und Entwicklung; Betroffenheit von Vorranggebieten

Energiewirtschaft/Technik

- Baukosten: z. B. Länge der Trasse; Vermeidung hoher Masten; Aufwand durch Kreuzung von Infrastrukturen wie Autobahnen
- Vermeidung von Kreuzungen: möglichst wenige Kreuzungen mit Bestandsleitungen, um teure Abschaltungen zu vermeiden
- Geradliniger Verlauf
- Frühzeitige Inbetriebnahme

Sonstige öffentliche/private Belange

- Sicherheit des Luftverkehrs und Beachtung militärischer Schutzbereiche
- Abstände zu Straßen und Autobahnen
- Konflikte mit Versorgungsanlagen wie Gasleitungen
- Abstimmung mit anderen Bauprojekten
- Verlauf durch Windeignungsgebiete, Ausweichen bestehender Windenergieanlagen



Wie es weitergeht

Wir nehmen Ihre Hinweise und Anmerkungen zu den Ergebnissen der vorläufigen Trassenplanung gerne auf. In den nächsten Monaten detaillieren und entwickeln wir die Trassenführung in den Abschnitten 1 und 2 der Ostsee-Havel-Leitung weiter. Dazu gehören die genauen Maststandorte und die Zuwegung für den Bau. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) prüft den endgültigen Trassenverlauf im Planfeststellungsverfahren für die Abschnitte 1 und 2 der Ostsee-Havel-Leitung. Für den Abschnitt 1 reicht 50Hertz die Antragsunterlagen 2027 ein.

Ihr Ansprechpartner

Robert Pietsch
Öffentlichkeitsbeteiligung
T +49 30 5150-2549
Robert.Pietsch@50hertz.com



Jederzeit stehen Ihnen folgende Informationskanäle offen:



Aktuelle Informationen zum Planungsstand des Projekts bietet die Projektwebseite unter **50hertz.com/OHL**



Ein Newsletter versorgt immer dann mit Informationen, wenn etwas Neues im Projekt passiert. Anmeldung über die Projektwebseite unter **50hertz.com/OHL**



Ein **kostenfreies Bürger*innentelefon** unter **0800 5895 2472** steht montags bis freitags zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung.

Zeitplan der Ostsee-Havel-Leitung, Abschnitte 1 und 2

2023

Bestätigung der Notwendigkeit des Vorhabens im Netzentwicklungsplan 2037/2045

2024 bis 2025

Planung, Umweltuntersuchungen und Vergleich von Alternativen in den Abschnitten 1 und 2

Gespräche mit Gemeindevertretungen und Behörden zu öffentlichen Belangen

2027 (Abs. 1)/2028 (Abs. 2)

Beginn des Planfeststellungsverfahrens mit folgenden Schritten:

- Einreichung der Unterlagen mit dem konkreten Trassenverlauf bei der Planfeststellungsbehörde
- Aufforderung an alle betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange zur Stellungnahme innerhalb einer festgelegten Frist

Öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen für einen Monat. Betroffene können bis zwei Wochen nach Ablauf der Frist schriftlich Einwände einreichen. Diese werden in einem Erörterungstermin besprochen

Abschluss des Verfahrens mit dem rechtlich bindenden Planfeststellungsbeschluss

vsl. Ende 2028/Mitte 2029

Baubeginn der Abschnitte 1 und 2

vsl. Ende 2031/Mitte 2032

Inbetriebnahme der Abschnitte 1 und 2

vsl. 2033

Rückbau der alten Leitung in den Abschnitten 1 und 2

Über 50Hertz

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10 000 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit rund 2 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration erneuerbarer Energien: Bis zum Jahr 2032 wollen wir 100 Prozent erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Damit liefern wir bezahlbare Energie für eine starke Wirtschaft. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

Impressum

Herausgeber: 50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2 | 10557 Berlin
T +49 30 5150-0 | netzausbau@50hertz.com
50hertz.com/impressum

Bildnachweis: 50Hertz, Jan Pauls | Realisation: Goodnews GmbH



Wir weisen Sie darauf hin, dass bei dieser Veranstaltung im Auftrag von 50Hertz Transmission GmbH fotografiert wird. Die durch 50Hertz beauftragten Aufnahmen werden zu Dokumentationszwecken, im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, online (im Internet inklusive Social-Media-Kanälen) und für Druckerzeugnisse (z. B. Publikationen wie Flyer, Broschüren) und intern durch die Unternehmenskommunikation (z. B. Mitarbeiterzeitung) genutzt.